

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 273. Dienstag den 20. November 1855.

Gefunden:

Ein Messer, drei Stempelbogen No. 3 (Versteigerungs-Protokoll), 1 Messer, 1 Federmesser, 1 Paar Pelzstauchen.

Wiesbaden, den 19. November 1855. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. November d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Kinder des Johannes Faust von hier 29 ihnen gehörige, in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

Stück.-No. Rth. Sch. Gl.

Beschreibung der Grundstücke.

- 1) 535 62 92 3 Acker in der Gerstengewann ober der Chaussee neben Christian Schlichters Wittwe und Carl Tölke, gibt 14 fr. Zehnt-Annuität;
- 2) 536 36 10 3 Acker vor der Gerstengewann neben Christian Schlichters Wittwe und Friedrich Thon, gibt 8 fr. Zehnt-Annuität;
- 3) 537 35 74 1 Acker an der zweiten Remise an der Steinmühle neben Heinrich Berger und Wilhelm Reinhard Alexander Schmidt, gibt 35 fr. Zehnt-Annuität;
- 4) 538 54 97 2 Acker unter dem krummen Weg neben Johann Georg Faust und Johannes Faust, gibt 30 fr. 1 hl. Zehnt- und 37 fr. Gült-Annuität;
- 5) 539 81 93 3 Acker ober dem Pflaster neben Heinrich Jacob Heus und Johann Philipp Christmann, gibt 18 fr. 1 hl. Zehnt- und 1 fl. 27 fr. 3 hl. Gült-Annuität;
- 6) 540 78 81 3 Acker im großen Hainer im Ochsenstall neben Philipp Peter Christmann und Aufstößern, gibt 17 fr. 2 hl. Zehnt-Annuität;
- 7) 541 47 35 2 Acker unter der Hainbrücke neben Heinrich Jacob Heus und Philipp Scheurer, gibt 25 fr. 3 hl. Zehnt-Annuität;
- 8) 542 22 60 3 Acker ober Baders Baumstück neben Conrad Heus und Martin Diez, gibt 5 fr. Zehnt-Annuität;
- 9) 543 34 28 3 Acker in den Neuenhaineräckern auf'm Bierstadterberg neben Heinrich König und von Malapert, gibt 7 fr. 2 hl. Zehnt- und 31 fr. 3 hl. Gült-Annuität;
- 10) 544 37 6 3 Acker unter'm kleinen Hainer auf dem Bierstadterweg neben Christian Störkel und Herzoglicher Domäne, gibt 8 fr. 1 hl. Zehnt- und 31 fr. 3 hl. Gült-Annuität;

Stad. No.	Mth.	Ch.	Cl.	Beschreibung der Grundstücke.
11)	545	96	35	3 Acker in der vordersten Wellritz neben Johann Friedrich August Wintermeyer von Döbheim und Christian Blum, gibt 33 fr. Zehnt-Annuität;
12)	546	80	10	2 Acker im kleinen Feldchen neben Georg David Schmidt und Heinrich Jacob Heus, gibt 43 fr. 3 hll. Zehnt- und 2 fl. 7 fr. 1 hll. Gült-Annuität;
13)	547	69	2	3 Acker in der Schlink neben Valentin Kossel 1r von Döbheim und Philipp Dörr, gibt 15 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
14)	548	46	17	2 Acker beim oberen Hollerborn neben Jacob Bertram und Johannette Berger, gibt 25 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
15)	549	5	11	1 Acker vorn am Döbheimerweg neben Philipp Friedrich Boths und Isaac Bär, trummt mit Johannes Faust, gibt 4 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
16)	550	46	67	3 Acker auf den Rößern neben der Herzoglichen Domäne und Conrad Heus, gibt 10 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
17)	551	42	—	3 Acker in der Au neben Johannes Faust und Friedrich Thon, gibt 9 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
18)	552	24	1	2 Acker Ueberhofen auf'm Gleichen neben Johannes Faust und Heinrich Thon, gibt 13 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
19)	553	66	69	3 Acker Ueberhofen neben August Beyerle und Jacob Gudes, gibt 23 fr. Zehnt- und 1 fl. 5 fr. Gült-Annuität;
20)	554	70	40	1 Acker durch den Schiersteiner Weg neben Jonas Weil und Jacob Heus, gibt 1 fl. 8 fr. Zehnt-Annuität;
21)	555	56	25	2 Acker im Schwalbenschwanz neben Philipp Anton Röll und Jacob Heus, gibt 30 fr. 3 hll. Zehnt- und 2 fl. 8 fr. Gült-Annuität;
22)	556	42	74	3 Acker auf dem Mainzer Weg neben Wilhelm Reinhard Alexander Schmidt und Reinhard Herz, gibt 23 fr. 2 hll. Zehnt- und 1 fl. 52 fr. 1 hll. Gült-Annuität;
23)	557	6	10	2 Acker im Faulweidenborn auf der alten Bach neben Friedrich Christian Schmidt und Adam Dörr;
24)	558	21	55	3 Wiese im Steckerloch neben Philipp Peter Christmann und Heinrich Birk, gibt 8 fr. Gült-Annuität;
25)	559	23	80	3 Wiese im Steckerloch neben Ludwig Beyerle und Heinrich Birk;
26)	560	47	68	3 Wiese im Steckerloch neben Philipp Jacob Beyerle Erben und Reinhard Thon;
27)	561	22	35	3 Wiese in der Au neben Heinrich Birk und Heinrich Schaafs Wittwe Erben;
28)	562	26	84	2 Wiese auf der Truttenbach neben Jacob Bertram und Jacob Wintermeyer;
29)	563	25	60	2 Wiese auf der Truttenbach neben Jacob Wintermeyer und Paul Rühl

in dem Rathhause dahier einer freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 18. October 1855. Herzogl. Landoberschultheißerei.

Bekanntmachung.

Die Erben der Joh. Daniel Göttel Eheleute von hier lassen
Montag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr
ihr an der Ecke des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße stehendes
zweistöckiges Wohnhaus nebst einstöckigem Flügelbau, einstöckigem Anbau
mit Kniwand, einstöckiger Scheuer, einstöckigem Remisenbau und Hofraum
in dem hiesigen Rathhause zum dritten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 17. November 1855. Herzogl. Landoberschultheißerei.
233 Westenburg. 128

Bekanntmachung.

Der mit dem 16. Juni 1856 leihfällig werdende Domanial-Eisenhammer
in der Gemarkung Seizenbahn, Amts Behen, an der neuen Chaussee
zwischen Idstein und L. Schwalbach gelegen, soll

Mittwoch den 12. December l. J. Vormittags 11 Uhr
auf dem Hammergebäude einer anderweiten Verpachtung auf 20 Jahre und
zugleich einer öffentlichen Versteigerung auf Erb- und Eigenthum ausge-
setzt werden.

Derselbe besteht:

- 1) in dem großen und geräumigen Hammergebäude nebst den zum Be-
triebe des Hammers gehörigen Inventariatsstücken;
- 2) in dem geräumigen zweistöckigen Wohnhause nebst den dazu gehörigen
Deconomiegebäuden, dem Hausgarten und einigen dabei gelegenen
Wiesen und Acker von circa 200 Ruthen.

Außer zum Betriebe eines Eisenhammers eignet sich derselbe zur Anlage
eines jeden großartigen Geschäfts und namentlich zu einer ausgedehnten
Mühlenanlage, indem außer den bedeutenden Räumlichkeiten auch die er-
forderliche Wasserkraft vorhanden ist.

Die Pacht- und Steigbedingungen können zu jeder Zeit bei der unter-
zeichneten Stelle eingesehen werden.

Bleidenstadt, den 15. November 1855.

Herzogl. Receptur.
Bausch.

29

Bekanntmachung.

Freitag den 23. November Vormittags 10 Uhr wird bei der unterzeich-
neten Stelle nachstehend beschriebenes Domanial-Grundstück aus dem sog.
Habel'schen Gute hiesiger Gemarkung

1 Morgen 31 Ruthen 82 Schuh Acker vor den 2 Börn zwischen
Philipp und Peter Blum
auf 8 Jahre öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 19. November 1855.
5283

Herzogl. Receptur.
Körppen v. c.

Fleisch- und Fettlieferung.

Die Lieferung des Fleisches und Fettes für die Menage der Herzoglichen
Artillerie pro 1856 soll Dienstag den 27. November d. J. Nachmittags
2 Uhr auf dem Artillerie-Bureau öffentlich versteigert werden, wozu Lust-
habende hiermit eingeladen sind.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 17. November 1855.

321

Die Menage-Commission.

Bekanntmachung.

Freitag den 23. November d. J. Nachmittags 3 Uhr soll das in der Küche der Artillerie-Caserne im Jahr 1856 sich ergebende Gespül, Kartoffelschalen und Knochen auf dem Artillerie-Bureau öffentlich versteigert werden, wozu Lusthabende hiermit eingeladen sind.

Die dessfalligen Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 17. November 1855.

321

Die Menage-Commission.

Vom Director der hiesigen Gasbereitungsgesellschaft Herrn Flach 1 fl. erhalten zu haben, wird dankbarst hierdurch bescheinigt.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
423 v. Köppler.

Für den „**Neuen Sparverein**“ sind für den Monat October nachstehende Staats-Lotterie-Loose gekauft und bei der Herzogl. Landes-Bank deponirt worden:

10 Kurfürstlich Hessische 40 Rthlr. Loose:

Serie 410: No. 10,248;

„ 2582: No. 64,539 und No. 64,540;

„ 3131: No. 78,257, No. 78,258, No. 78,259, No. 78,260;

„ 3138: No. 78,430, No. 78,431, No. 78,432.

1 Fürstl. Schaumburg-Lippe'sches 25 Rthlr. Loos:

Serie 467: No. 23,320.

1 Großherzoglich Hessisches 25 fl. Loos: No. 36,947.

Wiesbaden, den 17. November 1855.

Der Rechner des Vereins:

5284

August Roth.

Glück auf!

Zu verkaufen: 55 Rotheisensteingruben, 25 Brauneisensteingruben, 6 Braunsteingruben, 1 Kupfererzgrube, 4 Silbererzgruben, 3 Schiefersteingruben. Näheres im

5277 Publicistischen Bureau zu Wiesbaden.

Frische Mustern bei **C. Acker.** 5236

Frische Schellfische

5285

bei **J. G. F. Striller**, Kirchgasse.

Weiß seine **Taschentücher**, sowie eine große Auswahl seidener **Foulards** empfiehlt zu ganz billigen Preisen

5286

Joseph Wolf, Marktstraße.

Es werden einige **Parterre-Abonnements**, halbe und ganze, abgegeben bei **H. Schnabel**, Burgstraße. 5287

Rindfleisch, beste Qualität, per Pfund 13 fr., ist fortwährend zu haben bei **Adolph Steib** am Uhrthurm. 5006

Morgen Mittwoch den 21. November Mittags
von 3—4 Uhr wird die Fontaine hinter dem Cur-
haus nochmals springen.

387

In der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchhandlung in Wiesbaden ist zu
haben:

5273

H. Gauß, neueste

Stammbuchsflorea,

eine Auswahl der schönsten und zweckgeeigneten Geistesblüthen von 249
deutschen, 60 französischen und 35 englischen Dichtern und Prosaiskern.
Mit besonderer Berücksichtigung jüngerer Dichter, deren Poesien meist noch
in ähnlichen Sammlungen fehlen. Nach den verschiedenen Gemüthsstim-
mungen, Geistes- und Geschmacksrichtungen und Gefühlsbedürfnissen geord-
net. Dritte, aus den Werken der vorzüglichsten ältern und neuern Dichter
und Prosaisker bereicherte Auflage.

Elegant geheftet 1 fl. 12 fr.

Durch alle Buch- und Landkartenhandlungen ist zu haben, in Wies-
baden in der Buch- und Kunsthandlung von **Wilhelm Roth**:

Spezialkarte der Krim, nach der russischen Generalstabskarte in
10 Blättern bearbeitet von F. Handtke. 4 Blatt. 1 fl. 48 fr.

Dieselbe in kleinerem Format auf 1 Blatt. 36 fr.

Dessen Karte vom **Schwarzen Meere**, größtes Karten-Format.
36 fr.

Dessen Karte vom **Asiatischen Meere**. 27 fr.

Dessen Karte vom **russisch-türkischen Kriegsschauplatz in Asien**
groß Format. 36 fr.

Dessen Karte der **russischen Häfen am schwarzen Meere** (als
Odessa — Dschakoff — Nikolajeff — Cherson — Ovidiopol
2c. 2c.) 36 fr.

Plan der Umgebung von Sewastopol, größtes Format. 54 fr.

Derselbe in kleinerem Format 27 fr.

Diese Karten sind allgemein als die speciellsten und
zuverlässigsten anerkannt.

5288

Blumenzwiebeln.

Um mit den noch vorrätigen Blumenzwiebeln,
als: Tulpen, Hyacinthen, Crocus, Kaiserkronen 2c.
aufzuräumen, werden dieselben in jeder beliebigen
Partie um einen ganz billigen Preis abgegeben auf
dem Commissionsbureau von

227

C. Leyendecker & Comp.

Gegen kalte Füße

empfehlen Unterzeichnete ihre selbstverfertigten einfachen und doppelten Strohhöhlen, sowie Strohschuhe nach beliebiger Größe. **Ch. Hellerich.** Kleine Burgstraße No. 3. 5088

Abgelagerte Bremer Cigarren in sehr guten preiswürdigen Sorten à 1 fl. 30 fr., 2 fl., 2 fl. 30 fr., 3 fl. und höher per 100 Stück, schwarzen und grünen Thee von 1 fl. 4 fr. bis 5 fl. per Pfund, und Dresdener, Leipziger, Wiener, Mayländer und Pariser Chocoladen von 21 fr. bis 1 fl. 30 fr. per Pfund empfiehlt
J. Havemann, Webergasse im Reichsapfel.
5194

Mehrere junge Leute können Kost und Logis erhalten bei Metzger **Sees,**
Nerostraße No. 3. 5289

Muhrhöhlen

aus dem Schiffe bei

J. K. Lembach in Viebrich 5176

Anerkannt vorzüglichsten Biscuitvorschuss em-
pfehlen
W. Bott Wittwe,
Kirchgasse No. 26.

5278

Alle Sorten Winter-Kleider-Stoffe sind in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen bei mir zu haben.
Louis Schröder, Marktstraße.
5163

Die längst erwarteten Damen- und Herrn-Handschuhe glaze
véritable chevreau von

Jouvin und

Alexandre in Paris

sind in reicher Auswahl und ausgezeichnete Qualität angekommen.

G. Ph. Küssberger,

Webergasse 2.

5290

Pferde-Decken, bunte, sowie glatt graue empfiehlt
Joseph Wolf, Marktstraße.
5286

Es wird ein junger Mann zur Theilnahme an einer französischen Privatstunde gesucht durch das Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp.

227

Spülgetränk wird gekauft Steingasse No. 27.

5264

Eine Raute voll recht guten Dung ist zu verkaufen im Hof von
Holland. 5291

Samstag den 17. d. M. hat sich eine schwarze, glatthäufige Hühner-
hündin, englischer Race, mit weißen Flecken auf der Brust und mit einem
Drathalsbande versehen, verlaufen. Wer dieselbe Sonnenbergerchauffee
No. 7 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.
5292

Verloren.

Vergangenen Dienstag Abend wurde in der Nähe des Hauses von Con-
ditor Wagner ein seidener „rechter“ **Herrnhandschuh** verloren.
Dem Wiederbringer werden auf Verlangen 30 fr. von Herrn Wagner
eingehändigt. 5293

Stellen = Gesuche.

Eine Köchin sucht einen Dienst und kann gleich oder auch später ein-
treten. Näheres zu erfragen Heidenberg No. 58. 5294

Ein Mädchen, welches Sprachkenntnisse besitzt, gut nähen kann und sich
der Hausarbeit unterzieht, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näheres
Burgstraße No. 12. 5295

6-800 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei
C. Schwärzel, Friedrichstraße No. 15. 5296

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Nerothal in dem Landhause von C. Künstler sind möblirte Zimmer
zu vermieten. 3280

Dogheimerweg No. 1c ist eine freundliche Familien-Wohnung sogleich
zu vermieten. Auf Verlangen kann der hinter dem Hause gelegene
Garten, sowie ein nebenan liegender, einen Morgen großer Acker, jedoch
auch jedes einzeln abgegeben werden. Näheres Friedrichstraße No. 32. 4626

Friedrichstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu ver-
mieten. 4991

Friedrichstraße 15, Südseite, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4882

**Große Burgstraße No. 15 ist eine Wohnung
mittlerer Größe zu vermieten.** 5297

Häfnergasse No. 1 ist ein Laden nebst Logis auf den 1. Januar oder
auch früher zu vermieten. 5051

Heidenberg No. 7 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 5207

Heidenberg No. 12 ist ein kleines heizbares Stübchen mit oder ohne
Möbel zu vermieten. 5298

Heidenberg No. 19 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4409

Herrnmühlweg bei Chr. Störkel ist im Hinterhaus ein kleines Logis
sogleich oder später zu beziehen. 5299

Kirchgasse No. 19 im dritten Stock sind zwei freundliche Zimmer nebst
Kabinet mit Möbel zu vermieten. 4770

Kirchgasse No. 23 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5255

Kl. Webergasse No. 7 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu
vermieten. 5256

Langgasse No. 39 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5100

Megnergasse No. 12 ist im 3. Stock ein Logis an eine stille Familie
zu vermieten. 5300

Nerostraße No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5102

Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4888

Saalgasse No. 19 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten
und kann gleich bezogen werden. 5301

Schachtstraße No. 25 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche, und sonstigem Zugehör, auf März oder April 1856 zu vermieten. 5302

Schwalbacher Chaussee No. 10 sind 2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4889

Schwalbacherstraße No. 10 ist im zweiten Stock des Hinterbaues eine Wohnung zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 5303

Steingasse No. 6 ist ein vollständiges Logis nebst Zubehör auf den 13. December, auch später zu vermieten. 4993

Untere Friedrichstraße No. 3 im Seitenbau ist ein freundliches Zimmer nebst Küche zu vermieten. 4689

Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer, sehr schön und freundlich, sind zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5304

Eine kleine freundliche Familienwohnung nebst Zubehör, sowie eine Mansardewohnung für eine stille Familie, sind gleich, auch auf den 1. Januar 1856 zu vermieten. Näheres kl. Webergasse No. 7. 5256

Bei Unterzeichnetem ist bis Januar 1856 eine vollständige Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, zwei Kammern, Pferdestall, Wagenremise und allen sonstigen Bequemlichkeiten; auf Verlangen kann auch ein Theil Garten abgegeben werden.

Viebrich, den 18. October 1855. J. A. Seckel, Hof-Instrumentenmacher. 4835

Assisen des IV. Quartals.

Heute Dienstag den 20. November. — Fortsetzung.

Anklage gegen Carl Ludwig Christian Rosnack von Demmin, Königl. Preuß. Regierungsbezirks Stettin, 36 Jahre alt, Bäckergefelle, wegen Raub und tödtlicher Körperverletzung.

Präsident: Herr Hofgerichts-rath Seckel n.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Großmann.

Mainz, Freitag den 16. November.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen:

880	Säcke	Waizen	per	Sack à 200 Pfund netto	19 fl. 5 fr.
867	"	Korn	"	"	14 fl. 44 fr.
495	"	Gerste	"	"	9 fl. 54 fr.
162	"	Safer	"	"	5 fl. 36 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei	Waizen	16 fr. mehr.
bei	Korn	1 fr. weniger.
bei	Gerste	21 fr. weniger.
bei	Safer	3 fr. weniger.

1	Malter	Weißmehl	à 140 Pfund netto kostet	16 fl. 30 fr.
1	Malter	Roggenmehl	" " " "	15 fl. 20 fr.

4	Pfund	Roggenbrod	nach der Tare	21 fr.
3	Pfund	gemischtes Brod	nach eigener Erklärung der Verkäufer	21½ fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.